



Protokoll der GV 2016

Datum: Samstag, 01. Oktober 2016 um 19:00 Uhr im Burgersaal Eischoll

1. Begrüßung: Der Verwaltungsratspräsident Clausen Jean-Claude begrüßt die Aktionäre zur 18. ordentlichen Generalversammlung und dankt für Ihr Erscheinen. Er entschuldigt sich für die fehlenden Seiten im Geschäftsbericht und die daraus entstandenen Unannehmlichkeiten. Insgesamt tragen sich 29 Aktionäre in der Präsenzliste ein. Speziell begrüsst er Notar Dr. Aaron Pfammatter, Herr Peter Ritz von APROA, die Vertreter der Gemeinde Eischoll und von Eischoll Tourismus

Folgende Aktionäre haben sich für die GV entschuldigt: Amacker Beat und Silvia, Bayard Andreas, Blaser Fritz und Dodo, Bregy Fernando, Brunner Nino, Fricker Monika und Kurt, Frauensportverein Eischoll, Geiger Erika und Thomas, Gemeinde Niedergesteln, Gemeinde Turmann–Oberems, Gemeinde Visp, Gränicher Käthy und Üeli, Imboden Isabelle, Kochende Männer Eischoll, Lüchinger Katharina, Mounir Olivier, Pellissier Elsbeth, Pfammatter Anita, Pfammatter Bruno, Pfammatter Esther und Georges, Pfammatter Sandro, Rubin Petra, Tourismus Ergisch,

Traktandenliste:

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten GV
4. Jahresbericht 15/16
5. Jahresrechnung 15/16
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Entlastung der Organe
8. Anträge
9. Saison 16/17
10. Verschiedenes

Die in der Präsenzliste eingetragenen Anwesenden haben keine Fragen oder Ergänzungen zur Traktandenliste. Der Antrag von Herr Jungo Anton wird unter Verschiedenes behandelt.

2. Stimmenzähler: Als Stimmenzähler wird einstimmig Brunner Herrmann gewählt.

3. Protokoll der letzten GV:

Das mit der Einladung versandte Protokoll der 17. GV wird von den anwesenden Aktionären ohne Fragen genehmigt. Da jeder Aktionär das Protokoll mit der Einladung zur GV erhalten hat, wird auf ein Vorlesen verzichtet.

4. Jahresbericht 2015/2016:

Da der Jahresbericht / Geschäftsbericht bei der Einladung schriftlich an alle gesendet wurde, verzichtet Clausen Jean-Claude auf das Vorlesen und gibt zusätzlich einige Erklärungen ab. Ein Dank geht an alle Supporter, Member und Angestellten inklusive technischer Leiter und Betriebsleiter für die geleistete Arbeit. Er dankt ebenfalls der Gemeinde, Eischoll Tourismus, diversen Firmen aus Eischoll, allen Vereinen, insbesondere dem Skiclub, welcher beim Stauden tatkräftig mitgeholfen hat, der Revisionsstelle sowie allen Aktionären für die Unterstützung. Am Schluss dankt er noch den Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Der Jahresbericht wird von der GV einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015/2016:

Gemäß Statuten wurde die Jahresrechnung zur Einsicht auf der Gemeinde aufgelegt. Bilanz, Erfolgsrechnung und Aufwand wurde ebenfalls bei der Einladung schriftlich an alle versendet und sind auch im Internet aufgeschaltet. Clausen Jean-Claude dankt Pfammatter Janine und Gehrig Nicole für das Erstellen der Jahresrechnung 15/16.

Die Jahresrechnung 15/16 wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Revisionsstelle:

Die Firma Aproa in Visp hat die Erfolgsrechnung auf Einnahmen und Ausgaben geprüft. Die Aktiven und Passiven entsprechen den gesetzlichen Grundlagen. Allerdings ist unsere Liquidität trotz des großzügigen Unterstützungsbeitrages der Gemeinde ausgesprochen knapp.

Die Firma Aproa bittet die Versammlung um Entlastung des Verwaltungsrates und dankt dem VR für die geleistete Arbeit. Clausen Jean-Claude dankt ebenfalls der Firma Aproa für die Mitarbeit und Herr Ritz Peter fürs Vorlesen des Revisorenberichtes.



7. Entlastung der Organe:

Die Entlastung der Organe wird einstimmig genehmigt.

8. Anträge:

Herabsetzung des Aktienkapitals auf CHF 100`012.00:
Clausen Jean-Claude erklärt im Detail warum eine Aktienkapitalherabsetzung notwendig ist.

Notar Dr. Aaron Pfammatter erläutert das Vorgehen:

- Beschluss an der Generalversammlung
- Öffentlich beurkundeten Beschluss der Generalversammlung und neue Statutenformulierung
- Prüfbericht eines Revisionsexperten, welcher an der GV anwesend sein muss
- Dreimaliger Schuldenbrief im SHAB
- Nach Ablauf der Frist des Schuldenrufs muss der Notar in einer öffentlichen Urkunde feststellen, dass die gesetzlichen Vorschriften für die Kapitalherabsetzung eingehalten wurden
- Anmeldung der Kapitalherabsetzung beim Handelsregisteramt

Prüfung Aktienkapitalherabsetzung durch APROA:

Die Revisionsstelle, vertreten durch Ritz Peter, hat den Antrag geprüft und weil von Seiten der Aktionäre keine Forderungen eingingen, wird über den Antrag abgestimmt.

Der Antrag zur Herabsetzung des Aktienkapitals und die Änderung der Statuten wird einstimmig genehmigt.

9. Saison 16/17:

Dies wird die letzte Saison mit der bestehenden Sesselbahn sein. Es ist geplant, Ende Saison die alten Sessel zu verkaufen.

Die Saison ist geplant, sofern Petrus mitmacht, vom: 17. Dezember 2016 bis 19. März 2017. Probeweekend: 10/11. Dezember 2016

Supporter Tage: Neben den beiden schon durchgeführten Supportertagen, finden am 08. und 22. Oktober zwei weitere statt. An dieser Stelle nochmals ein Danke an alle, die mitgeholfen haben und in Zukunft mithelfen werden.

Massnahmen Kostensenkung: Diese Saison wird die Kasse teilweise in den Randzeiten nicht mehr offen sein. Ebenfalls bei den anderen Posten (Restaurant, Beschneigung, Einsatz Patrouilleur, Pistenfahrzeuge) versuchen wir die Kosten und Arbeitsstunden auf ein Minimum

zu reduzieren, aber immer mit dem Hintergedanken, dass die Sicherheit nicht darunter leidet. Um dies umzusetzen, wurde von Jean-Claude Clausen ein Reglement zu den Arbeitszeiten aufgestellt.

Personal: Es gilt noch einige wenige Stellen zu besetzen. Die meisten Angestellten vom Vorjahr bleiben auch diese Saison. Als Betriebsleiter bleibt uns Schuler Daniel erhalten und in Sachen Patrouilleur haben wir auch eine Lösung gefunden.

Tarife: Die Tarife wurden auf die kommende Saison nicht erhöht, womit wir auf jeden Fall einverstanden sind.

Saisonabo Normal:	CHF 520	Vorverkauf:	CHF 468
Saisonabo Einheimisch:	CHF 442	Vorverkauf:	CHF 398

Tageskarte Normal:	CHF 44	Einheimisch:	CHF 38
--------------------	--------	--------------	--------

10. Verschiedenes: Zukunft der SEA: Amacker Patrick informiert über den Stand des Projektes. Der Homologationsentscheid betreffend Finanzierung mittels einer Kausalabgabe, welcher nach der Vorlage von Unterbäch beim Staat eingereicht wurde, ist bis dato noch ausstehend. Es wurde auch die Finanzierungsvariante mittels Einzelverträgen herangezogen, falls der Entscheid negativ ausfallen sollte.
- Falls die Investitions AG infolge Insolvenz Konkurs anmelden muss, ist eine Wertminderung unrealistisch, da die Anlagen vorort bestehen bleiben.
- Betreffend Vorsteuer: Die Mehrwertsteuer von 8% kann zurückgeholt werden. Der Treuhänder der Gemeinde Herr Anthamatten Georg ist zurzeit mit Bern in Kontakt, um die Details zu regeln.
- Nächste Schritte:
- Das Plangenehmigungsdossier 1. Teil wurde anfangs September beim BAV eingereicht.
 - Die Vergabe der Elektromechanik wurde an die Firma Garaventa vergeben.
 - Zurzeit läuft die Offerten Einholung bei den verschiedenen Beteiligten (Baumeister, Metallbau, Holzbau, Sanitär, Elektro etc.)
 - Offerten Vergleich und Vergabe ab November 2016
 - Abgabe Dossier Teil 2: November 2016
 - Erhalt Konzession: April 2017
 - Beschwerdefrist Konzession: Mai 2017
 - Bau Sessellift: Juni bis Oktober 2017
 - Inbetriebnahme: Dezember 2017

Herr Jungo Anton stellt die Frage, ob die Kausalabgabe von CHF 365 auch Mehrwertsteuerpflichtig ist oder nicht? Amacker Patrick wird dies zusammen mit dem Treuhänder abklären und die Antwort sobald als möglich veröffentlichen (Kopie der Stellungnahme der MWST-Abteilung bei der ersten Rechnung).

Brunner Hermann stellt die Frage, ob man nicht Pensionierte vermehrt einbinden kann? Dies muss gut durchdacht werden und der Einsatz muss koordiniert ablaufen. (Welche Station, welche Tage, Sicherheit gewährleistet?)

Armin Pfammatter bringt ein, dass die Angestellten am Supportertag auch vermehrt eingebunden werden sollen.

Georges Bayard hat festgestellt, dass in der Talstation ab und zu 3 Angestellte anwesend sind. Von unserer Seite können wir versichern, dass nur maximal zwei Angestellte vorgesehen sind und bezahlt werden. Ob die Angestellten die Freizeit in der Talstation verbringen, können wir nicht beeinflussen.

Jungo Anton bringt ein, dass der Zeitpunkt der GV unglücklicherweise mit der Abendmesse zusammenfällt. Leider wissen wir bei der ersten Veröffentlichung des Datums (Dorfagenda) den Messe Rhythmus noch nicht, aber es wird in Betracht gezogen, die Startzeit der GV nach hinten zu verschieben.

Der Gemeindepräsident Amacker Patrick richtet seinen Dank an alle Beteiligten. Die Gemeindeverwaltung steht hinter den Bahnen und wird diese wie bis anhin soweit wie möglich unterstützen.

Um 20:17 beendet der VR Präsident die 18. GV mit dem Hinweis auf das von der Gemeinde offerierte Aperó.